

<b>Protokoll:</b>	<b>Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrifts-Nr</b>	105
		<b>TOP:</b>	1
	Verhandlung	<b>Drucksache:</b>	251/2010
		<b>GZ:</b>	StU

<b>Sitzungstermin:</b>	05.05.2010
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich
<b>Vorsitz:</b>	EBM Föll
<b>Berichterstattung:</b>	-
<b>Protokollführung:</b>	Herr Häbe pö
<b>Betreff:</b>	<b>Sanierung Stuttgart 26 - Hospitalviertel - Modernisierung des Jugendhauses Mitte im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms (ZIP)</b>

Vorgang:

Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen und Ausschuss für Umwelt und Technik vom  
30.04.2010, öffentlich, Nr. 49  
Ergebnis: jeweils einstimmige Beschlussfassung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau und Umwelt vom  
20.04.2010, GRDRs 251/2010, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes Hohe Straße 9, Jugendhaus Mitte, nach den Plänen und der Kostenberechnung der Architekten Guggenberger & Ott, Stuttgart, vom 22.03.2010 mit einem Gesamtaufwand von 3.000.000 € brutto wird zugestimmt.
2. Der Aufwand in Höhe von 3.000.000 € brutto wird im Finanzhaushalt 2010/11 bei der Projektnummer 7.613024.300, Sachkonto 78710010 Sanierung Stuttgart 26  
- Hospitalviertel -, Modernisierung städtischer Gebäude wie folgt gedeckt:

- bis 2009: 0,1 Mio. € inkl. des zu bildenden Haushaltsrests
- 2010: 1,5 Mio. €
- 2011: 1,4 Mio. €

Die Mittel sind auf der Baupauschale des Projekts veranschlagt und werden entsprechend dem Mittelabfluss über gegenseitige Deckungsfähigkeit umgesetzt.

3. Die Verwaltung wird ermächtigt, im Rahmen der unter Ziffer 1 und 2 dieses Beschlussantrags genannten Gesamtbaukosten mit der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH einen Vertrag zur Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes Hohe Straße 9, Jugendhaus Mitte, zu schließen. Die Stuttgarter Jugendhaus gGmbH als Bauherr beauftragt sämtliche für den Umbau erforderlichen Planungsleistungen, schreibt ferner die Bauleistungen aus und beauftragt diese.

Die Kosten für den Modernisierungsbetreuer sind in den bereitgestellten 3.000.000 € enthalten.

EBM Föll stellt fest:

Der Verwaltungsausschuss beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.  
zum Seitenanfang